

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (1991)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

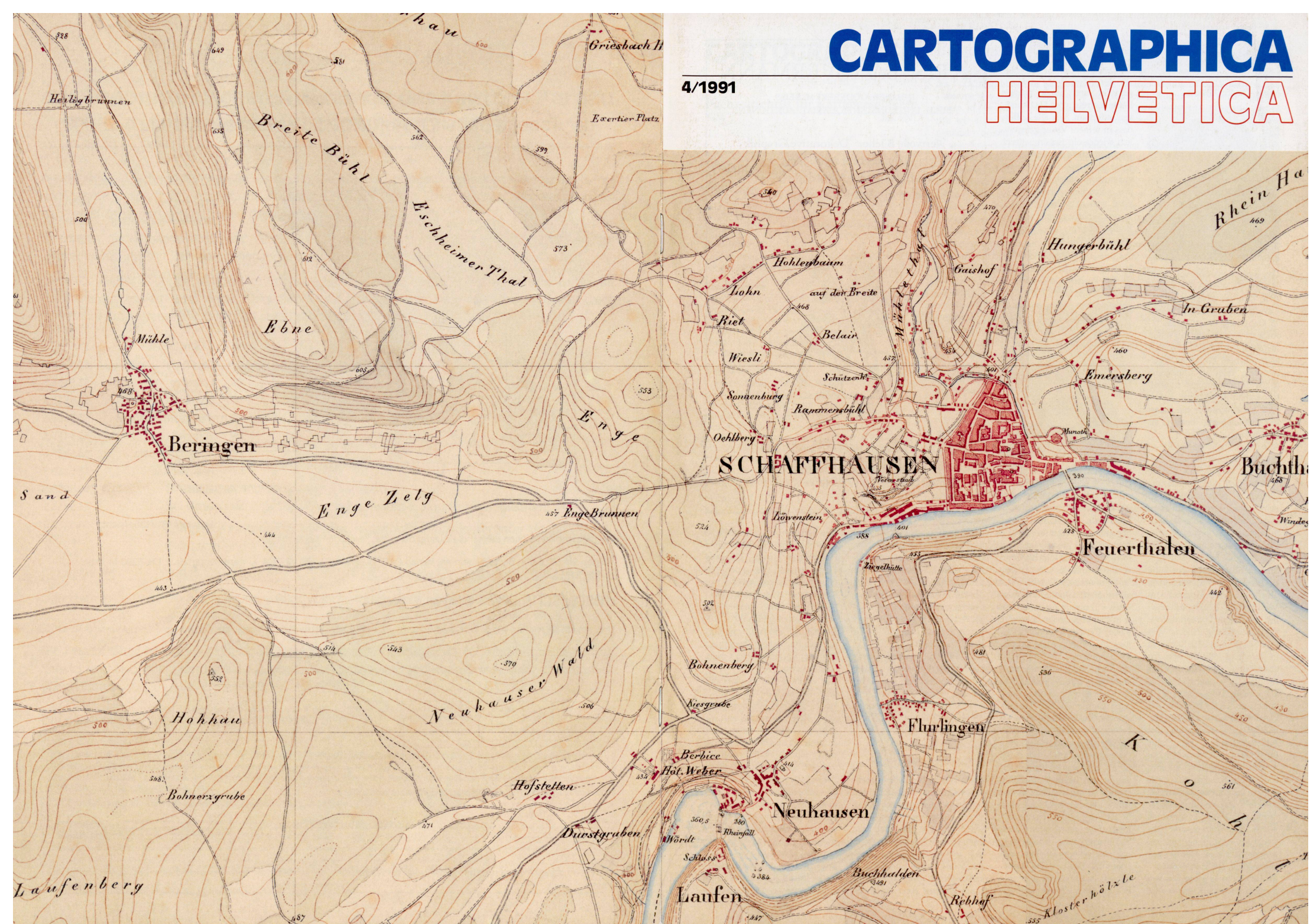
Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

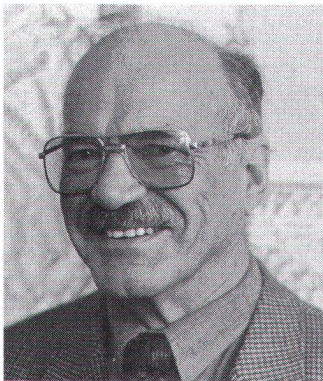
CARTOGRAPHICA

HELVETICA

4/1991



Alfons Cavelti; 75jährig



Das Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA freut sich, dass ihr Mitglied *Alfons Cavelti*, am 21. April 1991 seinen 75. Geburtstag feiern durfte.

Alfons Cavelti fühlte sich schon in jungen Jahren von Landkarten angesprochen. Einerseits arbeitete sein Vater als Lithograph in der Eidgenössischen Landestopographie in Wabern, andererseits beherrschte er die Kunst des Kartenlesens bereits als Pfadfinder.

Aus der anfänglichen Freude an Landkarten entstand eine Leidenschaft und Alfons Cavelti begann, sich eine Landkartensammlung aufzubauen. Doch stets war es ihm ein Anliegen, seine Faszination auch anderen mitzuteilen. So organisierte er 1968 die Ausstellung «Kartenreproduktion in der Schweiz» im Gutenbergmuseum in Bern. 1977 war er an der Ausstellung «Karten, Globen, Atlanten» im Verkehrshaus Luzern mitbeteiligt. 1986 plante und organisierte er die Ausstellung «Bild der Welt – Abbild der Welt» im Kornhaus in Bern und 1989 die Wanderausstellung «Von Cassini bis Dufour».

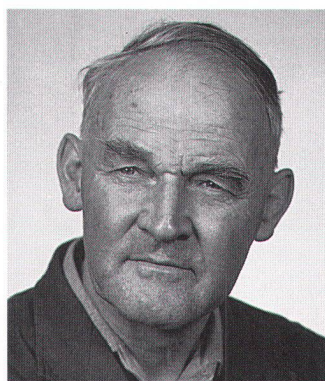
Dank seiner Überzeugungskraft entschied sich die Direktion der Papierfabrik an der Sihl in Zürich 1971 zur Herausgabe der Jubiläumsmappe «500 Jahre Schweizer Landkarten – 500 Jahre Sihl». Auch heute ist es Alfons Cavelti ein Anliegen, dass alte Karten faksimiliert werden. In seinem Verlag «Edition Plepp», erscheinen jeweils in sehr kleiner Auflage interessante Beispiele aus der Kartengeschichte, welche von ihm manchmal sogar eigenhändig koloriert werden. Im Laufe der Jahre hat er sich einen Namen als Kartenkenner

gemacht und einen grossen Freundeskreis von Fachkundigen aufgebaut. Wir alle hoffen, dass in seinem Verlag gelegentlich wieder ein Faksimiledruck erscheint oder dass er vielleicht sogar eine weitere Kartenausstellung organisieren wird.

Wir wünschen Alfons Cavelti viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit mit uns im Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Hans-Uli Feldmann

Alfred Oberli; 75jährig



Am 3. Mai 1991 konnte *Alfred Oberli* in Wabern bei Bern seinen 75. Geburtstag feiern. Das Redaktionsteam von CARTOGRAPHICA HELVETICA gratuliert ihm dazu recht herzlich.

Alfred Oberli war bislang nur Insidern bekannt als hervorragender Kenner der neueren Kartengeschichte der Schweiz, vor allem des 19. und 20. Jahrhunderts. Für unsere Zeitschrift hat er in den vergangenen Jahren die beiden Beiträge über die Erstellung der Wild- und Michaeliskarten verfasst.

Im Toggenburg aufgewachsen, absolvierte er ab 1933 eine Lehre als Kupferstecher in der damaligen Eidgenössischen Landestopographie. Anschliessend arbeitete er noch an der Dufour- und Siegfried- und später an der neuen Landeskarte. 1952 wurde in der Landestopographie der Kupferstich durch die Schichtgravur auf Glas abgelöst und Alfred Oberli spezialisierte sich in der Folge auf die Felsdarstellung. Der Kupferstich blieb für ihn aber die bevorzugte Technik und er wendet ihn noch heute für künstlerische Abbildungen an. Er beherrscht zusätzlich als einer der wenigen das

REISS & AUVERMANN

INHABER: GODEBERT M. REISS
BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Jährlich zwei Auktionen
Kataloge auf Anforderung
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-6240 Königstein im Taunus

Adelheidstrasse 2 · Postfach 1480
Telefon (0 61 74) 10 17 · Telefax (0 61 74) 16 02

traditionelle Handwerk des Kupferdruckers, wobei hier stellvertretend die Nachdrucke der Dufourkarten erwähnt seien, bei denen er noch 1988 anlässlich des 150-Jahre-Jubiläum der Landestopographie mithalf. Als begeisterter Berggänger illustriert er immer noch Tourenführer für den Schweizer Alpen Club. Wir wünschen Alfred Oberli viele weitere Jahre kreativen Schaffens, auch als freier Mitarbeiter unserer Zeitschrift.

Hans-Uli Feldmann

Hans Peter Rohr; 60jährig

(geb. 23. September 1931)

Es ist immer besonders beachtenswert, wenn Menschen, die in ihrem angestammten Beruf schon aussergewöhnliches leisten, das Interesse und die Zeit aufzubringen vermögen, sich auch noch in der Kartengeschichte durch seriöse Forschungsarbeit einen Namen zu machen. *Hans Peter Rohr*, von

Haus aus Konditormeister und Inhaber einer weit über seine Heimatstadt hinaus bekannten Firma, hat sich, neben der Politik, seit langem der Schaffhauser Kartengeschichte verschrieben. Seine zahlreichen diesbezüglichen Arbeiten fanden ihren vorläufigen Höhepunkt im grossformatigen Buch «Schaffhausen im Bild alter Karten» (Meier Verlag, Schaffhausen 1986).

Der «Zufall» will es, dass der erste Beitrag des vorliegenden Heftes dem Heimatkanton Hans Peter Rohrs gewidmet ist. Er darf sich darüber freuen, hat er doch für das Faksimilewerk «Die topographische Aufnahme des Kantons Schaffhausen 1843-1848» vor Ort hervorragende Informations- und Organisationsarbeit geleistet, die entscheidend zum guten Gelingen des Unternehmens beigetragen hat (Verlag Dorfpress, Langnau a/A., 1990). Wir wünschen dem Jubilar noch viele glückhafte Stunden mit alten Karten. Die Redaktion